



Mein Tuch für die Thyrsusstraße

Künstlerisches Beteiligungsprojekt zur Stadtteilentwicklung
im Trierer Norden 2011-2012



Quelle: www.das-forster-tuch.de

Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg e.G.
Quartiersmanagement Trier-Nord

Projektidee

In der Thyrsusstraße im Programmgebiet Soziale Stadt Trier-Nord existieren 2 Brachflächen von insgesamt ca. 5000 qm, die in Verantwortung der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg (WOGEBE) in den nächsten Jahren entwickelt werden. Die Schließung dieser beiden Baulücken bietet dem Quartier die Chance, sowohl städtebaulich als auch hinsichtlich des Nutzungskonzeptes einen weiteren neuen Impuls für das sich positiv wandelnde Stadtquartier zu setzen. Die Projektentwicklung dazu hat im Frühjahr 2011 im Rahmen eines Modellvorhabens Soziale Stadt begonnen („Neues Wohnen Thyrsusstraße“). Die WOGEBE bietet den Bewohner/innen des Stadtbezirks Nells Ländchen an, sich dabei aktiv in den Entwicklungsprozess einzubringen.

Ausgehend von der Idee, dass alle Menschen Visionen - Wünsche, bereits sehr konkret oder eher allgemein, für ihren Lebensraum haben, bieten wir den Bewohner/innen an, ihre Ideen, Visionen, Wünsche jeweils auf 1 Quadratmeter Tuch darzustellen und sich so mit der möglichen Stadtteilentwicklung auseinanderzusetzen. Der kreative Prozess wird begleitet und durchgeführt von Sozialpädagog/innen und Künstler/innen und findet statt sowohl in Alltagssituationen im Quartier (als Straßenaktionen, in Schulen, Kitas, Freizeiteinrichtungen, Seniorentreffs, Jugendzentren...) als auch bei besonderen Gelegenheiten wie z.B. dem Stadtteilstfest im Nells Park. Nach einem halben Jahr künstlerischen Schaffens werden die Tücher an einem Baugerüst auf den Brachflächen aufgehängt und als Gesamtkunstwerk präsentiert. Die Brachflächen werden zur Ausstellungsfläche, zum Begegnungsort, Orientierungs- und Anziehungspunkt für Bewohner/innen, Künstler/innen, Stadtplaner/inen, Wohnprojektinitiativen, Bau-Interessierte, Architekt/innen, Politiker/innen...

Die Entwicklung geht weiter.

Ziele

Stadtteilentwicklung mit Bewohnerbeteiligung, Bewohneraktivierung

- Spaß vermitteln im gemeinsamen Tun
- Gemeinsinn stärken durch gemeinsames Tun
- Eigene Fähigkeiten entdecken und entwickeln
- Den eigenen Wünschen eine besondere Ausdrucksform geben
- Identifikation mit dem Stadtteil stärken
- Toleranz entwickeln
- Förderung von Integration durch gemeinsames künstlerisches Gestalten

Imageförderung für das Quartier

- Brachflächen mit positivem Bild besetzen
- Aufwertung des gesamten Quartiers durch gemeinsame Aktion

Interesse am Stadtteil und seiner Entwicklung wecken

- Bei potentiellen neuen Bewohner/innen
- Bei Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit
- Bei potentiellen Investoren für Bauvorhaben

Umsetzung

Das Tuchprojekt wird als Kampagne über ca. 1,5 Jahre durchgeführt. Wie ein „roter Faden“ ist es bei allen Stadtteilaktivitäten präsent. In der Umsetzung wird es für die beteiligten Einrichtungen leicht handhabbar sein und nicht als zusätzliche Belastung empfunden werden. Gedacht ist an eine für die beteiligten Akteure möglichst gut in die Alltagsarbeit z.B. in Schule, Kita, Jugendarbeit zu integrierende Aktionsform.

1. Tuchgestaltung

Über das Quartiersmanagement wird das Projekt koordiniert und erhalten die Kolleg/innen alle notwendigen Informationen. Das Quartiersmanagement sorgt für die Bereitstellung der notwendigen Materialien (Tücher, Farben...), für die weitere Logistik (Lagerung, Zwischenpräsentation) und ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Es wird eine Künstlergruppe aufgebaut, die bereit ist, in den Kitas, Horten, Schulen, Bürgerhaus-Veranstaltungen die künstlerische Begleitung und Anleitung zu übernehmen.

2. Präsentation

Gemeinsam mit dem Projekt „Neues Wohnen Thyrsusstraße“ wird die Präsentation des Tuchprojekts organisiert. Die Aufhängung wird über ein Baugerüst erfolgen. Begleitend werden Aktionen, Events auf dem Brachgelände veranstaltet. Der „Tuchwürfel“ wird zum Orientierungspunkt für die Projektentwicklung „Neues Wohnen Thyrsusstraße“. Im Projektverlauf wird es möglich sein, im Winter 2011/2012 Zwischenpräsentationen einzelner „Tuch-Gruppen“ in verschiedenen Veranstaltungsräumen des Stadtteils durchzuführen, um die Motivation der Beteiligten zu erhöhen.

Zeitplanung

28.08.2011	Offizieller Projektstart im Rahmen des Familienfestes im Nells Park
Dez. 2011 - März 2012:	Fortlaufend Tuchgestaltung in den Einrichtungen
Ab 1.Juni 2012 :	Zwischenpräsentationen Präsentation auf dem Brachgelände

Kooperationen

Verantwortlich ist die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg e.G.
Kooperationspartner sind alle Institutionen im Quartier, die sich im AK Trier-Nord zusammengeschlossen haben

Kontakt

Quartiersmanagement Trier-Nord, Maria Ohlig, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272,
Email: maria.ohlig@woege.de